

## Spritzendorfer Josef

---

**An:** : 'Björn Schering'; 'kathrin.vogler@bundestag.de'  
<kathrin.vogler@bundestag.de>; hubertus.zdebel.ma01@bundestag.de;  
'ralph.Lenkert@bundestag.de' <ralph.Lenkert@bundestag.de>  
**Betreff:** Thema MCS - Chemikaliengeschädigte - Schreiben von Herrn Dierke an  
MCS Kranke

Sehr geehrte Frau Vogler, sehr geehrte Frau Binder, Sehr geehrter Herr Zdebel, sehr geehrter Herr Lenkert  
Ich beziehe mich auf ein Schreiben von Herrn Dierke am 7.02.2017 zum Thema Umwelterkrankungen, MCS:

<http://www.leben-mit-mcs.de/mforum/viewtopic.php?f=92&t=3510>

in welchem wir erneut feststellen müssen, dass die Thematik Umwelterkrankungen auch von Ihrer Fraktion wie bereits in der Vergangenheit (siehe **unbeantworteten Fragen** aus einer Mail vom **14.09.2014**; angefügt) weit „weggeschoben wird“ (was hat eine Anfrage bezüglich „Holzkisten“ mit der Gesamtproblematik zu tun)

und Sie sich im konkreten Schreiben zu MCS auf eine Institution namens DGAUM berufen, deren Mitglieder bekannter Weise Chemikalien wie z.B. PCB in Schulen als nicht „akut gesundheitsgefährdend“ darstellen. (Schreiben der Uniklinik – Leiter Dr. Novak, Vorstandsmitglied der Ihrerseits zitierten DGAUM: <http://www.eggbi.eu/forschung-und-lehre/zudiesemthema/raumschadstoff-pcb/#c825> ), ebenfalls Vorstandsmitglied: Mitglied: Dr. Oberlinner BASF. <http://www.dgaum.de/wir-ueber-uns/vorstand/>

Wir würden Sie bitten, sich stattdessen mit Publikationen der „praktizierten“ Umweltmedizin ([IGUMED](#), [Europaem](#)), auseinanderzusetzen –

Sie finden hier grundlegende Informationen zur internationalen Anerkennung von MCS – siehe auch <http://www.eggbi.eu/beratung/mcs-multiple-chemikaliensensitivitaet/#c474>

Die anders als einige Universitäten – Abteilungen für Arbeitshygiene und „Umweltmedizin(!)“ und Krankenkassen die MCS gerne als Vollzieher von Interessen der Pharmaindustrie und der chemischen Industrie insgesamt als „Geisteskrankheit“ darstellen.

Wir bedauern ausdrücklich, dass entgegen Ihrer Aussage im zitierten Brief: *Als Fraktion legen wir großen Wert auf eine evidenzbasierte Gesundheitspolitik*

nur Floskeln wie

*„Wir fordern, dass insbesondere für diese Fälle verstärkt öffentliche Forschung finanziert werden muss und daraus resultierende Behandlungsoptionen dann aber auch durch die öffentliche Hand patentiert und in die Anwendung gebracht werden.“* Betroffenen geboten werden,

an Stelle aktiver steter parlamentarischer Anfragen nicht nur zu Elektromog und Holzketten und zutiefst enttäuschender Antworten an MCS Betroffene wie die im Schreiben vom 7.2.2017 zitierte!

### **EGGBI Statement Politik- Umwelterkrankungen und Umweltmedizin**

Siehe auch unsere Gesamt- Überblick zum Thema:

LINK



Gerne erneuern wir unser Angebot, bei Interesse mit unseren jahrelang gesammelten Informationen zur Verfügung zu stehen!

Mit freundlichen Grüßen  
Josef Spritzendorfer  
Mitglied im Deutschen Fachjournalistenverband DFJV

Bereits online: ZDF-TV Bericht mit EGGBI Beitrag zu Schadstoffen in Schulen

## **Europäische Gesellschaft für gesundes Bauen und Innenraumhygiene – European Society for healthy building and indoor air quality e.V. EGGBI**

*gemeinnütziger Verein zur Förderung und Erforschung wohngesunder Innenräume*

- 20.01.2017 Publikation für die FNR Marktübersicht „Dämmstoffe aus nachwachsenden Rohstoffen“ (Seite 20/21)  
01.11.2016 Publikation "Wohngesund Bauen und Renovieren" mit EGGBI Beitrag „chemische Belastungen“ (Seite 28 bis 40)  
01.06.2016 Publikation der FNR „Ausbau mit nachwachsenden Rohstoffen“ mit EGGBI Beitrag zum Thema Schadstoffe und Innenraumklima (Seite 59 bis 67)

Schadstoffe in Schulen und Kitas – Auflistung von über 250 Schadensfällen

09.07.2016 OSB Platten verantwortlich für ÖKO KITA Sperre

19.05.2016 Erneut Formaldehyd in Schulgebäude

Ökotest stellt fest: „Herstellerdeklarationen sind keine Garantie“

Händler und Hersteller schmücken sich mit dubiosen „Gutachten“ und Gütezeichen: „GREENWASHING“

Dämmstoff Polystyrol mit HBCD ab Oktober 2016 „gefährlicher Abfall? – bedauerlicher „Rückzieher der Bundesregierung“



### **Geschäftsstelle:**

**Geschäftsführendes Vorstandsmitglied**  
**Josef Spritzendorfer**  
Mitglied im Deutschen Fachjournalistenverband DFJV  
(Redaktion: [www.nachhaltigkeit-bau.de](http://www.nachhaltigkeit-bau.de))

Am Bahndamm 16  
D 93326 Abensberg

[E] [spritzendorfer@eggbi.eu](mailto:spritzendorfer@eggbi.eu)

[T] +49 (0) 9443 700 169

[F] +49 [0] 9443 700 171

[I] [www.eggbi.eu](http://www.eggbi.eu)

#### **Hinweis:**

**Produktauskünfte erfolgen nur schriftlich über die EGGBI Produktlisten (link: [Produktbewertung](#))**

**Telefonzeiten kostenlose Beratungshotline:** <http://www.eggbi.eu/service/>  
Kostenpflichtige Dienstleistungen (Beratung von Gesamtprojekten, von Herstellern und Vortrags/Schulungsangebote) nach Vereinbarung.

**Information zum Bevölkerungs-Anteil: Allergiker und MCS Betroffene**

---

**Bis heute keine Antwort**

---

**Von:** Spritzendorfer Josef [mailto:spritzendorfer@eggbi.eu]  
**Gesendet:** Dienstag, 1. Dezember 2015 11:47  
**An:** hubertus.zebel.ma01@bundestag.de  
**Betreff:** WG: Ihre Anfragen zum Thema Chemikaliengeschädigte

Sehr geehrter Herr Zdebel,  
ich habe mich sehr gefreut gestern in Berlin zu erfahren, dass Sie sich persönlich für die Belange auch von Umwelterkrankten einsetzen – leider waren meine früheren Versuche, von Ihrer „Bundeszentrale“ Antworten – (optimal wäre natürlich Unterstützung durch parlamentarische Anfragen bei den betroffenen Ministerien) – zu den Problemen der absolut ins soziale Out gestellten Chemikaliengeschädigten zu erhalten – offensichtlich von Missverständnissen geprägt (siehe bisheriger zuletzt unbeantworteter Mailverkehr angehängt) - ich hatte nie nach Holz**verpackungen** gefragt!  
Die eigentlichen Fragen unsererseits vom **September 2014** wurden bis heute auch nicht ansatzmäßig beantwortet.

*Ein Kuriosum zu den heutigen Holzschutzmitteln (mein Anlass für meine erste Kontaktaufnahme war eine parlamentarische Anfrage Ihrer Partei dazu) : siehe Seite 7 [unserer Stellungnahme zu Holzschutzmittel allgemein](#) : Da Holzschutzmittel in Innenräumen zwischenzeitlich endlich „verboten sind“ fand sich eine neue offizielle industriefreundliche Definition für Innenräume: „Anmerkung: Fenster und Außentüren - auch deren Innenseiten - gehören zum Außenbereich.“*

Unsere „Kerntätigkeit“ ist eigentlich die Suche nach und Beratung zu möglichst emissionsarmen Produkten – sowie Forschung und Lehre zum Thema „Wohngesundheit“ allgemein. ([Definitionsversuch "Wohngesundheit"](#))

Dabei stoßen wir permanent nicht nur auf enorme Unzulänglichkeiten bei Industrie und Behörden – <http://www.eggbi.eu/forschung-und-lehre/zudiesemthema/> und auch <http://www.eggbi.eu/beratung/produktinformationen-guetezeichen/> - sondern auch auf definitive Falschaussagen in Form von Greenwashing. <http://www.eggbi.eu/beratung/produktinformationen-guetezeichen/greenwashing/>

Meine aktive und sehr intensive „Lobbytätigkeit“ für Chemikaliensensitive ergab sich erst aus diesen Beratungen und wird – so wie auch die gestrige Veranstaltung nur von mir selbst getragen (Zeit und Kosten) und hat daher auch finanzielle und zeitliche „Grenzen“.

Umso wichtiger wären aber vor allem politische „Mitstreiter“, die sich für diese „Unterprivilegierten“ einsetzen würden (Prävention bzgl. Schadstoffe, umweltmedizinische Betreuung auch für Nicht-Privatpatienten, Hilfestellung bei Behörden (Krankenkassen, Rentenversicherungen, Jobcenter, Wohnungssuche, „Mehraufwand für schadstoffreduzierte, ärztlich definierte Lebenshaltung)– unabhängig von jeglichen „wählerrelevanten“ parteipolitischen Zielen.

**Gerne stehe ich bei eventuellen diesbezüglichen Aktivitäten Ihrerseits mit unseren diesbezüglichen jahrelangen Erfahrungen/Informationen zur Verfügung.**

Umfangreiche Informationen zu MCS haben wir gesammelt unter:  
<http://www.eggbi.eu/beratung/mcs-multiple-chemikaliensensitivitaet/>

Mit herzlichen Grüßen -  
Josef Spritzendorfer

**Europäische Gesellschaft für gesundes Bauen und Innenraumhygiene –  
European Society for healthy building and indoor air quality e.V. EGGBI**

gemeinnütziger Verein zur Förderung und Erforschung wohngesunder Innenräume

## Dämmstoff Polystyrol gilt bald als Sondermüll?

### 10.11.2015 Formaldehyd in Königsbrunner Schule

## Energieausweise glaubwürdig?

Händler und Hersteller schmücken sich mit dubiosen „Gutachten“ und Gütezeichen: „GREENWASHING“  
<http://www.eggbi.eu/beratung/produktinformationen-guetezeichen/greenwashing/>

### **Geschäftsstelle:**

**Geschäftsführendes Vorstandsmitglied**  
**Josef Spritzendorfer**  
**Mitglied im Deutschen Fachjournalistenverband DFJV**  
(Redaktion: [www.nachhaltigkeit-bau.de](http://www.nachhaltigkeit-bau.de) )

Am Bahndamm 16  
D 93326 **Abensberg**  
[E] [spritzendorfer@eggbi.eu](mailto:spritzendorfer@eggbi.eu)  
[T] +49 (0) 9443 700 169  
[F] +49 [0] 9443 700 171  
[I] [www.eggbi.eu](http://www.eggbi.eu)

### **Hinweis:**

**Produktauskünfte erfolgen nur schriftlich über die EGGBI Produktlisten (link: [Produktbewertung](#))**

### **Telefonzeiten kostenlose Beratungshotline:**

<http://www.eggbi.eu/service/>  
[Kostenpflichtige Dienstleistungen](#) (Beratung von Gesamtprojekten, von Herstellern und Vortrags/Schulungsangebote) nach Vereinbarung.

### [Information zum Bevölkerungs-Anteil: Allergiker und MCS Betroffene](#)

### **Aktuell:**

### [Baustoff Holz "Emissionen – Gesundheitsrisiko oder Panikmache?"](#) [Europäische Radonreferenzwerte ab 2018](#)

Aktuelle EGGBI Initiative gegen  
[Manko bei ärztlicher Versorgung für MCS Patienten](#)

---

## **Bis heute keine Antwort**

---

**Von:** Spritzendorfer Josef [<mailto:spritzendorfer@eggbi.eu>]

**Gesendet:** Samstag, **29. August 2015 06:24** **unbeantwortet**

**An:** 'Björn Schering' <[karin.binder.ma02@bundestag.de](mailto:karin.binder.ma02@bundestag.de)>

**Cc:** 'kathrin.vogler@bundestag.de' <[kathrin.vogler@bundestag.de](mailto:kathrin.vogler@bundestag.de)>; 'karin.binder@bundestag.de' <[karin.binder@bundestag.de](mailto:karin.binder@bundestag.de)>; 'Caren.Lay@bundestag.de' <[Caren.Lay@bundestag.de](mailto:Caren.Lay@bundestag.de)>;

'ralph.Lenkert@bundestag.de' <[ralph.Lenkert@bundestag.de](mailto:ralph.Lenkert@bundestag.de)>

**Betreff:** AW: Ihre Anfragen zum Thema Chemikaliengeschädigte

Wiederholung – leider keine Antwort mehr erhalten.....

Wir stehen zwischenzeitlich vor dem Abschluss unserer Publikation.

Mit freundlichen Grüßen  
Josef Spritzendorfer

---

**Von:** Spritzendorfer Josef [<mailto:spritzendorfer@eggbi.eu>]

**Gesendet:** Donnerstag, 23. Juli 2015 14:40

**An:** 'Björn Schering' <[karin.binder.ma02@bundestag.de](mailto:karin.binder.ma02@bundestag.de)>

**Cc:** 'kathrin.vogler@bundestag.de' <[kathrin.vogler@bundestag.de](mailto:kathrin.vogler@bundestag.de)>; 'karin.binder@bundestag.de' <[karin.binder@bundestag.de](mailto:karin.binder@bundestag.de)>; 'Caren.Lay@bundestag.de' <[Caren.Lay@bundestag.de](mailto:Caren.Lay@bundestag.de)>; 'ralph.Lenkert@bundestag.de' <[ralph.Lenkert@bundestag.de](mailto:ralph.Lenkert@bundestag.de)>

**Betreff:** AW: Ihre Anfragen zum Thema Chemikaliengeschädigte

Sehr geehrter Herr Schering,

bitte um eine kurze Mitteilung, **was unsere mehrmalige Anfragen-** (ausgehend von unseren Beratungen unter anderem zu Belastungen aus dem Wohn und Arbeitsumfeld)

**betreffend**

**die fehlende medizinische Betreuung von Umwelterkrankten (2 Klassenmedizin), und deren Anerkennung**

<http://www.eggbi.eu/beratung/mcs-multiple-chemikaliensensitivitaet/2-klassenmedizin-fuer-mcs-krank/>

<http://www.eggbi.eu/beratung/mcs-multiple-chemikaliensensitivitaet/#c474>

mit der **Verpackung in Holzkisten** zu tun haben ?

Mit freundlichen Grüßen  
Josef Spritzendorfer

**Europäische Gesellschaft für gesundes Bauen und Innenraumhygiene –  
European Society for healthy building and indoor air quality e.V. EGGBI**

---

**Von:** Björn Schering [<mailto:karin.binder.ma02@bundestag.de>]

**Gesendet:** Donnerstag, 23. Juli 2015 09:45

**An:** Spritzendorfer Josef <[spritzendorfer@eggbi.eu](mailto:spritzendorfer@eggbi.eu)>

**Betreff:** AW: Ihre Anfragen zum Thema Chemikaliengeschädigte

Sehr geehrter Herr Spritzendorfer,

nach **Rücksprache mit dem Büro Lenkert** haben wir zunächst das BfR zu der Problematik von Schadstoffen in Holz-Verpackungen (Kisten) befragt. Die Antwort finden sie noch einmal im Anhang. Zudem haben wir uns noch einmal mit dem Umweltverband BUND in Verbindung gesetzt und mit unserer Verbraucherschutz-Referentin gesprochen. Leider sehen auch wir keine neuen Erkenntnisse bzw. gewollte Maßnahmen von Seiten der Bundesregierung.

Mit freundlichen Grüßen  
Björn Schering

---

**Von:** Spritzendorfer Josef [<mailto:spritzendorfer@eggbi.eu>]  
**Gesendet:** Donnerstag, 16. Juli 2015 09:48  
**An:** Björn Schering  
**Betreff:** AW: Ihre Anfragen zum Thema Chemikaliengeschädigte

Sehr geehrte Frau Binder, sehr geehrter Herr Schering,

leider habe ich in den letzten Monaten nichts mehr von Ihnen gehört -  
Sie hatten mir Anfang März eine entsprechende Information nach Ihrer internen Abstimmung  
dazu zugesichert.

Mit freundlichen Grüßen  
Josef Spritzendorfer

**Europäische Gesellschaft für gesundes Bauen und Innenraumhygiene –  
European Society for healthy building and indoor air quality e.V. EGGBI**

*gemeinnütziger Verein zur Förderung und Erforschung wohngesunder Innenräume*

**2015 Formaldehyd in Münchener KITA**

[Weitere Infos](#)

---

**Von:** Josef Spritzendorfer [<mailto:spritzendorfer@eggbi.eu>]  
**Gesendet:** Donnerstag, 5. März 2015 13:49  
**An:** Björn Schering  
**Betreff:** AW: Ihre Anfragen zum Thema Chemikaliengeschädigte

Sehr geehrter Herr Schering,

Vielen herzlichen Dank für diese erfreuliche Rückmeldung; der hohe persönliche und soziale Druck, der auf einigen  
unserer diesbezüglichen Kontakte lastet, vor allem die zahlreichen „langjährigen Vertröstungen“ seitens  
Politik, Behörden und Kassen macht auch uns in dieser Frage „ungeduldig“.

Gerne stehen wir jederzeit mit Informationen zu dieser Thematik zur Verfügung!

Mit freundlichen Grüßen  
Josef Spritzendorfer

**Europäische Gesellschaft für gesundes Bauen und Innenraumhygiene –  
European Society for healthy building and indoor air quality e.V. EGGBI**

*gemeinnütziger Verein zur Förderung und Erforschung wohngesunder Innenräume*

**Händler und Hersteller schmücken sich mit dubiosen „Gutachten“ und Gütezeichen: „GREENWASHING“**  
<http://www.eggbi.eu/beratung/produktinformationen-guetezeichen/#c165>

**Geschäftsstelle:**

**Geschäftsführendes Vorstandsmitglied**  
**Josef Spritzendorfer**  
**Mitglied im Deutschen Fachjournalistenverband DFJV**  
(Redaktion: [www.nachhaltigkeit-bau.de](http://www.nachhaltigkeit-bau.de))

Am Bahndamm 16  
D 93326 **Abensberg**

[E] [spritzendorfer@eggbi.eu](mailto:spritzendorfer@eggbi.eu)

[T] +49 (0) 9443 700 169

[F] +49 [0] 9443 700 171

[I] [www.eggbi.eu](http://www.eggbi.eu)

**Hinweis:**

**Produktauskünfte erfolgen nur schriftlich über die EGGBI Produktlisten (link: [Produktbewertung](#))**

**Telefonzeiten kostenlose Beratungshotline:**

<http://www.eggbi.eu/service/>

[Information zum Bevölkerungs-Anteil: Allergiker und MCS Betroffene](#)

**Aktuell:**

[Baustoff Holz "Emissionen – Gesundheitsrisiko oder Panikmache?"  
Europäische Radonreferenzwerte ab 2018](#)

Aktuelle EGGBI Initiative gegen

[Manko bei ärztlicher Versorgung für MCS Patienten](#)

---

**Von:** Björn Schering [<mailto:karin.binder.ma02@bundestag.de>]

**Gesendet:** Donnerstag, 5. März 2015 11:53

**An:** [jspritzendorfer@web.de](mailto:jspritzendorfer@web.de)

**Cc:** Thomas Pätzold - Mitarbeiter MdB Ralph Lenkert; Binder Karin

**Betreff:** Ihre Anfragen zum Thema Chemikaliengeschädigte

Sehr geehrter Herr Spritzendorfer,

zunächst bitte ich im Namen unserer Fraktion um Entschuldigung für die schlechte Rückmeldung auf Ihre Anfragen. Daraus Desinteresse an dem Thema oder gar an den Betroffenen abzuleiten, ist aber nicht angemessen. Unsere Referentin Jana Muschalik hat sich umfassend in das Thema eingearbeitet und die Ihnen bekannte Kleine Anfrage auf den Weg gebracht. Unsere Fachfrau ist nun für längere Zeit in Elternzeit und wir bemühen uns, neben zahlreichen anderen Themen und Anfragen auch Ihr Thema weiter zu bearbeiten. **In der kommenden Woche ist zu dem Problem eine Abstimmung zwischen unserem Büro und dem Abgeordneten Ralph Lenkert (Umweltchemikalien) vorgesehen. Wir werden uns im Anschluss bei Ihnen melden. Wir werden dann auch gern zu Ihren Fragen und Kommentaren Stellung nehmen.**

Mit freundlichen Grüßen

Björn Schering

---

Karin Binder (MdB)

Platz der Republik 1

11011 Berlin

Björn Schering

Wiss. Mitarbeiter

Telefon 030 - 227 70 599

Telefax 030 - 227 76 600

Mobil 0170 - 220 22 92

**Von:** Josef Spritzendorfer [<mailto:jspritzendorfer@web.de>]

**Gesendet:** Mittwoch, 4. März 2015 11:26

An: [karin.binder@bundestag.de](mailto:karin.binder@bundestag.de); [Caren.Lay@bundestag.de](mailto:Caren.Lay@bundestag.de)

Betreff: AW: Regierungsantwort auf Anfrage der Linken - offener Brief an Bundespartezentralen- Pressestellen - 2 Klassenmedizin für Umweltkranke

Mit Bedauern müssen wir feststellen, dass auch Ihrerseits keine „wesentliche“ direkte Unterstützung für Chemikaliengeschädigte zu erwarten ist ?

Mit freundlichen Grüßen

Josef Spritzendorfer

Von: Josef Spritzendorfer [<mailto:jspritzendorfer@web.de>]

Gesendet: Mittwoch, 18. Februar 2015 15:19

An: 'karin.binder@bundestag.de'; 'Caren.Lay@bundestag.de'

Betreff: Regierungsantwort auf Anfrage der Linken - offener Brief an Bundespartezentralen- Pressestellen - 2 Klassenmedizin für Umweltkranke

Sehr geehrte Frau Binder, sehr geehrte Frau Lay

mit Interesse lasen wir die Antwort der Bundesregierung auf Ihre Anfrage zum Holzschutzmittelprozess – und die wie zu erwartenden nichtssagenden Antworten der Bundesregierung.

<http://dip21.bundestag.de/dip21/btd/18/039/1803978.pdf>

Im Rahmen einer gemeinnützigen Beratungstätigkeit vor allem Chemikaliengeschädigter (darunter immer wieder Holzschutzmittelgeschädigte) erleben wir nicht nur „fehlende finanzielle Unterstützung“ der Geschädigten – sondern vor allem eine zusätzliche „Bestrafung“ im Rahmen einer unerträglichen 2 Klassen Medizin, die Nicht-Privatpatienten defacto eine qualifizierte Anamnese und Therapierung definitiv verweigert.

Einige der Antworten halten wir sogar für geradezu provokativ – („Mittels der gezahlten 4 Mio. DM wurde eine Stiftungsprofessur „Toxikologie der Innenraumluft“ errichtet. **Die Bundesregierung hat keine Kenntnis über die erbrachten Forschungsleistungen.**“) – andere für definitiv falsch:

Nach wie vor werden [toxische Holzschutzmittel](#) eingesetzt:

Wie kann der Gesetzgeber zustimmen, dass beispielsweise im Interesse der Industrie „Innenseiten von Fenstern“ als nicht dem Innenraum zurechenbar! bezeichnet werden dürfen, und damit absolut gesundheitsgefährdende Stoffe wie Propiconazol auch über diesen Umweg im Innenraum ausdrücklich eingesetzt werden können. (Siehe Seite 7 unseres Kommentar toxische Holzschutzmittel)

Holzschutzmittelgeschädigte (viele davon MCS krank) werden im Interesse der Pharmaindustrie lieber psychiatriert als ernst genommen – trotz inzwischen WHO Anerkennung von MCS scheinen dies weder Krankenkassen noch ein Großteil der Ärzte zur Kenntnis nehmen wollen. Das Umweltbundesamt veröffentlicht eine Liste von medizinischen Ansprechpartnern auf der Homepage – <http://www.umweltbundesamt.de/themen/gesundheit/belastung-des-menschen-ermitteln/umweltmedizin/multiple-chemikaliensensibilitaet> von denen manche auf unsere Anfrage hin gar nicht wissen, dass sie auf dieser Liste stehen bzw. sich nicht als zuständig für diese Patienten befinden. Bei Anfragen verweist das UBA immer wieder einzig auf das Robert Kochinstitut, welches uns seit langem eine Überarbeitung dieser Liste verspricht, MCS als Krankheit aber mittels alter „Forschungsberichte“ (international längst überholt) ignoriert.

Mit Bedauern musste ich aber leider feststellen, dass auch Ihre Fraktion es bisher nicht der Mühe wert fand, auf zweimalige Anfragen bezüglich medizinischer Versorgung Chemikaliengeschädigter überhaupt zu antworten. (angehängter Schriftverkehr)

Gerne können wir Ihnen bei Interesse umfangreiches Infomaterial zu Chemikaliengeschädigten zur Verfügung stellen. Sehr viel finden Sie allerdings auch auf der Homepage von EGGBI <http://www.eggbi.eu/beratung/mcs-multiple-chemikaliensensitivitaet/>



Sollten Sie zudem an weiteren „Gesundheitsproblemen“ durch Bauprodukte Interesse haben, die im Interesse der Industrie unter dem Tisch gehalten werden so finden Sie auch dazu zahlreiche Infos auf der „Diskussionsseite“ <http://www.eggbi.eu/forschung/zudiesemthema/>

Mit freundlichen Grüßen

Josef Spritzendorfer

## Redaktion Nachhaltigkeit-Bau

### Publikation in Bearbeitung:

#### **"Der unerwünschte Patient"**

Umwelterkrankte als Opfer einer 2 Klassenmedizin

Erscheinungstermin 2015

### Josef Spritzendorfer

Mitglied im Deutschen Fachjournalistenverband DFJV

Geschäftsführendes Vorstandsmitglied der

Europäischen Gesellschaft für gesundes Bauen und Innenraumhygiene –

European Society for healthy building and indoor air quality e.V.(EGGBI)

Am Bahndamm 16,

D 93326 **Abensberg**

[E] [redaktion@nachhaltigkeit-bau.de](mailto:redaktion@nachhaltigkeit-bau.de)

[www.nachhaltigkeit-bau.de](http://www.nachhaltigkeit-bau.de)

[www.eggbi.eu](http://www.eggbi.eu)

[T] +49 (0)9443 - 700 169

[F] +49 (0)9443 - 700 171

### [Pressenews](#)

Aktuelle EGGBI Initiative gegen

[Manko bei ärztlicher Versorgung für MCS Patienten](#)

### [Baustoff Holz "Emissionen – Gesundheitsrisiko oder Panikmache?"](#)

**Von:** Josef Spritzendorfer [<mailto:jspritzendorfer@web.de>]

**Gesendet:** Donnerstag, 9. Oktober 2014 07:59

**An:** 'alexander.fischer@die-linke.de'

**Betreff:** WG: Offener Brief an Bundesparteizentralen- Pressestellen - 2 Klassenmedizin für Umweltkranke

Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren,

nachdem ich nunmehr nach wie vor keine (publizierbare!) Antwort auf meine Anfrage vom 12.9. erhalten habe, muß ich davon ausgehen,

dass dem Problem der Umwelterkrankten und deren medizinische Behandlung in einer 2-Klassenmedizin

seitens Ihrer Partei

keinerlei Bedeutung zugestanden wird.

Mit freundlichen Grüßen

Josef Spritzendorfer

**Von:** Josef Spritzendorfer [<mailto:jspritzendorfer@web.de>]

**Gesendet:** Freitag, 12. September 2014 08:31

**An:** 'presse@csu-bayern.de'; 'pressestelle@spd.de'; 'pressestelle@cdu.de'; 'presse@gruene.de'; [alexander.fischer@die-linke.de](mailto:alexander.fischer@die-linke.de); 'bundesgeschaeftsstelle@alternativefuer.de'; 'presse@fdp.de'

**Cc:** 'info@karl-josef-laumann.de'

**Betreff:** Offener Brief an Bundespartezentralen- Pressestellen - 2 Klassenmedizin für Umweltkranke

Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren,

Seit Jahren beraten wir Allergiker und Umwelterkrankte bei Fragen der Errichtung emissionsarmer, verträglicher Wohnräume.

Dabei werden wir in unserer kostenlosen Beratungshotline vor allem von MCS Erkrankten immer wieder verzweifelt um medizinische Ansprechpartner gefragt, die auch „Nur-Kassenpatienten“ qualifiziert beraten und nicht als „eingebildete“ Kranke an die Psychiatrie verweisen.

(Siehe Zusammenfassung: Manko bei ärztlicher Beratung für Umweltsensitive: <http://www.eggbi.eu/aktuelles-literatur/#c361> )

Seit April 2014 versuchen wir nun inzwischen vergeblich **für eine Publikation bei Ministerien, Krankenkassen, Ärztevereinigungen und zahlreichen Institutionen** solche Adressen zu erhalten – Offenbar fühlt sich niemand dafür „politisch“ verantwortlich.

Ein „Bundespatientenbeauftragter“ (Herr Laumann, CDU) fühlt sich offensichtlich nicht einmal bemüht, auf **zahlreiche** Mails überhaupt zu antworten – das Gesundheitsministerium sieht hier keine „politische Zuständigkeit“ und verweigert eine **schriftliche Stellungnahme zu unseren Fragen**. **[Kommentar: inzwischen geantwortet- siehe dazu unsere Homepage <http://www.eggbi.eu/aktuelles-literatur/#c334> ]**

Offensichtlich ergibt sich für die große Anzahl von Schwerst-Umweltgeschädigter auch 20 Jahre nach dem Holzschutzmittelskandal (noch heute leiden viele auch an dessen Auswirkungen) das erschreckende Bild einer Zweiklassenmedizin, für die sich keine politische Partei zuständig fühlt.

Hochqualifizierte, erfahrene Umweltmediziner beklagen auf Ihrer Homepage, dass umweltmedizinische Leistungen von den Krankenkassen nicht bezahlt werden und als IGeL Leistungen direkt abgerechnet werden müssen:

*„ Klären Sie bitte vor dem Erstkontakt ab, ob Sie einen speziellen Termin zur Umweltsprechstunde benötigen und informieren Sie sich über die Kosten, da umweltmedizinische Beratungen nicht im Leistungskatalog der gesetzlichen Krankenkassen enthalten sind und den sog. "IGeL"-Leistungen unterliegen.“*

<http://www.dbu-online.de/index.php?id=7>

Zwar finden sich im Parteiprogramm von Bündnis90/die Grünen einige sehr vernünftige Forderung zum Thema – diese stammt allerdings aus dem Jahre 2009 und auch hier haben wir seither auf Nachfrage von keinen aktuellen „Aktivitäten“ mehr gehört.

<http://www.eggbi.eu/aktuelles-literatur/#c393>

Wir ersuchen daher nunmehr die Bundespartezentralen bzw. deren Pressestellen für unsere Publikationen um eine schriftliche Stellungnahme

- **an wen sich Umwelterkrankte Kassenpatienten (v.a. MCS Kranke: <http://www.eggbi.eu/beratung/mcs-multiple-chemikaliensensitivitaet/> ) ohne Privatversicherung in D bezüglich einer adäquaten Behandlung wenden können, ohne als erstes an die Psychiatrie verwiesen zu werden um völlig kontraproduktiv mit Psychopharmaka noch weiter „geschädigt“ zu werden**
- **welche politischen Weichenstellungen seitens Ihrer Partei geplant sind, um für diese zunehmende Zahl von Kranken künftig eine solche Behandlung bundesweit anbieten zu können**

- **ob auch Ihre Partei der Meinung ist, diese Frage könnten Ärzteverbände und Kassen unter sich klären – ohne politischer Verantwortung von Gesundheitsministerium und Bundespatientenbeauftragtem**

Mit freundlichen Grüßen

Josef Spritzendorfer

## **Redaktion Nachhaltigkeit-Bau**

### **Josef Spritzendorfer**

Mitglied im Deutschen Fachjournalistenverband DFJV

**Geschäftsführer Europäische Gesellschaft für gesundes Bauen und Innenraumhygiene –**

European Society for healthy building and indoor air quality e.V.(EGGBI)

Am Bahndamm 16,  
D 93326 **Abensberg**  
[E] [redaktion@nachhaltigkeit-bau.de](mailto:redaktion@nachhaltigkeit-bau.de)  
[www.nachhaltigkeit-bau.de](http://www.nachhaltigkeit-bau.de)

[www.eggbj.eu](http://www.eggbj.eu)

[T] +49 (0)9443 - 700 169

[F] +49 (0)9443 - 700 171

### [Pressenews](#)

Aktuelle EGGBI Initiative gegen

[Manko bei ärztlicher Versorgung für MCS Patienten](#)

[Baustoff Holz "Emissionen – Gesundheitsrisiko oder Panikmache?"](#)